Vorlage Nr. 16

Uta Schönian-Oehrig
Detlef Oehrig
Brockenblick 14
38368 Rottorf am Klei

10. Oktober 2007

Eingang 15.10.2007

Samtgemeinde Grasleben
Bau-, Planungs- ~~und~~
Umweltausschuß
z.H. ~~des~~ Vorsitzenden
~~Herrn~~ G. Nitschke

Gemeindeverwaltung Reuhan

Entfernung der 6 Kastanienbäume
auf dem Brockenblick in Rottorf am Klei

Sehr geehrter Herr Nitschke,

hiermit bitten wir die Verwaltung, die Ratsmitglieder des Bau-, Planungs und Umweltausschusses, die 6 Kastanienbäume auf dem Brockenblick, vor den beiden Grundstücken 12 und 14 zu fällen.

Diese 6 Kastanien bringen schon seit einigen Jahren dermaßen viel Laub und Schmutz, sodaß wir Anlieger des gesamten Brockenblicks nicht mehr Herr dieser Verdreckung werden.

Wie allgemein bekannt, vergehen die Kastanienblätter durch die Gerbsäure nicht, somit sind diese Blätter über Jahre zwischen den Gartenpflanzen, Blumentöpfen, zwischen den Bohlen auf den Terassen, in den Fenster- und Türecken, in den Fugen und Nieschen der Vorbauten usw. zu finden.

Besonders schlimm ist die Verstopfung in den Dachrinnen und in den Ablaufrosten vor den Garagen auf den Privatgrundstücken.

Durch die Verwirrbelung von Wind werden wir kaum Herr des Laubes vor und in der Garage, selbst in den dort befindlichen Regalen und zwischen abgestellten Utensilien sind die trockenen Blätter und Blätterreste zu finden!

Wir sind nicht länger bereit, diese Laubberge zu beseitigen und unsere Müllkübel damit zu stopfen und immer wieder Laub in allen Bereichen auf den Privatgrundstücken zu entfernen.

Diese 6 Kastanienbäume haben z.Z. bereits eine Höhe von etwa 8 m. Wie wir alle wissen können diese Bäume 20 - 30 m hoch und einen Durchmesser von ca. 10 m bekommen. 6 Riesenbäume, die nicht nur eine Zumutung für alle Anlieger sind, sondern auch eine Gefahr für Fußgänger und Autofahrer, denn wer kommt für Personen-oder Autoschäden auf durch herunterfallende Kastanien oder Kastanienäste?

Wie Sie alle wissen, wird bereits seit Jahren die Pflege dieses Grünstreifens durch die Gemeinde nicht mehr durchgeführt und die Kosten dafür eingespart.

Dieser Grünstreifen ist 4 m breit und ca. 50 m lang und wir Anlieger (Ackermann, Schönian-Oehrig und Behrens) haben stillschweigend -nachdem die Gemeinde nichts mehr gemacht hat- diese Pflege durchgeführt. Wir mähen regelmäßig den Rasen, harken und fegen den Unrat und das Laub weg und haben bisher dieses alles auch auf unsere Kosten entsorgt.

Vor etwa zwei Jahren haben wir (Schönian-Oehrig/Oehrig) in Abstimmung mit der Gemeinde sogar diesen Grünstreifen vom Landschaftsgärtner kultivieren lassen, da er sich in einem katastrophalen Zustand befand.

Gern pflegen wir auch weiterhin diesen Grünstreifen und die davor befindliche Gosse aber nicht mit den 6 Kastanienbäumen, diese sollten im Interesse aller entfernt werden!

Die gesamten Anlieger des Brockenblicks bitten sehr um Fällung dieser 6 Kastanienbäume und beurkunden dieses mit den Unterschriften:

B. Behrens
A. Schmidt
S. Loose

Uta Schönian-Oehrig

Anmerkung von Uta Schönian-Oehrig:

1975 haben wir das gesamte Grundstück als Bauland gekauft. Wir mußten später eine Fläche für den Straßenausbau an die Gemeinde abgeben. Wir waren dazu gezwungen eine Tiefe von 11 m an die Gemeinde abzugeben, da lt. Straßenverordnung 11 m benötigt werden für die Straße mit zwei Fußwegen. Trotz unserem Protest und Verwunderung warum eine Straße mit Gehwegen 11 m breit werden muß, da es eine Sackgasse wird, wurden wir gezwungen diese 11 m abzugeben.

Später waren wir sehr erstaunt, daß nun doch nur eine Straßenbreite von 7 m benötigt wurden, einschl. eines Fußweges (was ja auch vollkommen ausreicht). Somit hatte die Gemeinde nun 4 m überflüssiges Land, darum wurde hier ein Grünstreifen gebildet und 6 Kastanienbäume darauf gepflanzt!

Gern hätten wir diese 4 m mehr vor unserem Haus als Eigentum behalten!